

## Niederschrift

### **über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Uelsby am Montag, dem 10. Dezember 2012, im Hotel „Sieben Linden“ in Uelsby**

#### Anwesend sind:

1. Stv. Bürgermeister und die Gemeindevertreter/in	Johannes Nissen, Carsten Bachler, Stephanie Wundram, Ralf Carstensen, Peter Horstmann, Hartmut Wachter.
Entschuldigt fehlen:	Bürgermeister Hartmut Lund Cord Witte
Nicht anwesend:	Jürgen Assmann
Amt Südangeln:	Uwe Albertsen als Protokollführer
Gäste:	4 Zuhörer
Beginn:	20:05 Uhr
Ende:	21:30 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte des Bürgermeisters und ggf. der Ausschüsse
3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 (Haushaltssatzung und –plan mit Investitionsprogramm bis 2016)
4. Beratung und Beschlussfassung über die anteilige Kostenübernahme für die Herstellung des Regenwasseranschlusses Ekeberger Straße 7 (Nachholbeschluss)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Herabsetzung der Frischwassergebühren
6. Verschiedenes
7. Personalangelegenheiten
8. Stundung einer Forderung

Stellvertretender Bürgermeister Johannes Nissen eröffnet die Sitzung, entschuldigt Bürgermeister Hartmut Lund und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **Punkt 1**

### **Einwohnerfragestunde**

Mehrere Bürger äußern sich wiederum kritisch zu den Regelungen, der Auslegung und der Durchsetzung der Winterdienstpflichten der geltenden Straßenreinigungssatzung. Über mehrere Punkte und die grundsätzliche Notwendigkeit der Satzung wird heftig diskutiert. Es wird gebeten, den Anliegerbegriff zu klären. Die Anlieger, die ihren Pflichten nicht nachkommen, sollten aufgefordert werden, diese zu erfüllen. Es wird angeregt, die Straßenlampen wegen der Schneeräumung morgens früher einzuschalten.

Die Stichstraße in der Dorfstraße gegenüber dem Hausgrundstück 16 a wird von der Gemeinde nicht geräumt. Hier besteht Klärungsbedarf.

Ein Bürger beschwert sich über die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge der Straßenmeisterei bzw. der beauftragten Unternehmen bei der Schneeräumung der Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt. Dadurch wird der Schnee oftmals auf die bereits geräumten Geh- und Radwege geschleudert.

Es wird für notwendig erachtet, Nachpflanzungen auf der Streuobstwiese vorzunehmen.

Ein Bürger weist auf die möglicherweise bestehende Umsatzsteuerpflicht der Einnahmen aus der Nutzung des Dorfhauses hin.

Es wird auf den schlechten Zustand und die geringe Breite des Fußweges zwischen der Kirche und der Norderstraße hingewiesen.

## **Punkt 2**

### **Berichte des Bürgermeisters und ggf. der Ausschüsse**

Stv. Bürgermeister Johannes Nissen berichtet unter anderem über folgende Punkte und Termine:

- Hauptthema des Bürgermeistergesprächs beim Landrat am 20. September 2012 war der demographische Wandel.
- Der Tag der offenen Tür der Auenwaldschule in Böklund am 26. Oktober 2012 mit der Vorstellung der renovierten Räume hat eine positive Resonanz erfahren.
- Die Gemeinde Nübel hatte am 30. Oktober 2012 zu einem Informationsabend zum Thema „Alarmruf per SMS“ eingeladen. Die Gemeinde Uelsby wird sich mit 2 Alarmierungsschleifen daran beteiligen. Die technische Anlage wird im Dörfergemeinschaftshaus in Nübel installiert. Der bestehende Vertrag über einen Alarmruf mit der Telekom soll gekündigt werden.
- Auf der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Südangeln im November wurde die Errichtung von zwei Windkraftanlagen beim Wasserwerk in Süderfahrenstedt in Kooperation mit den Stadtwerken Schleswig beschlossen.
- Themen der Sitzung des Amtsausschusses am 08. November 2012 waren u. a. der Ausbau des Breitbandnetzes, die Einrichtung einer lokalen Einsatzführungsstelle auf Amtsebene für Unwetterlagen u. ä. sowie die Haushaltsplanung.
- Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Anne Holländer, gibt ihr Amt zum 31. Dezember 2012 auf.
- Die Kosten für die Unterhaltungsarbeiten am Eulenweg belaufen sich auf rund 2.250,00 €.

- Von der früheren Jugendgruppe ist noch ein Sparbuch mit einem Guthaben von 698,68 € vorhanden, über deren Verwendung demnächst entschieden werden sollte.
- Die Auswertung der Kanalverfilmung hat ergeben, dass nach einer ersten Kostenschätzung Maßnahmen in einer Größenordnung von rund 115.000,00 € erforderlich sind. Der größte Kostenfaktor ist danach die Erneuerung der Leitung „Alter Schulhof“. In der Abschreibungsrücklage befinden sich derzeit rund 34.200,00 €.

Ralf Carstensen berichtet über den Inhalt der Sitzung des **Kindergartenausschusses** für den Kindergarten Struxdorf am 17. September 2012. Die Einrichtung ist zurzeit mit 29 Kindern in beiden Gruppen voll ausgelastet. Dies wird auch im kommenden Jahr der Fall sein. Die Sanierungsmaßnahmen am Gebäude (u. a. Fenstererneuerung, Malerarbeiten) sind fast abgeschlossen. Die Jahresrechnung 2011 und die Haushaltsplanung für 2013 wurden beraten und beschlossen.

**Schulverbandsvertreter** Ralf Carstensen informiert über die Hauptthemen der Sitzungen des Hauptausschusses und der Schulverbandsversammlung der Auenwaldschule Böklund am 12. bzw. 29. November 2012. Die Schülerzahlen haben sich positiv entwickelt. Momentan besuchen 151 Schülerinnen und Schüler die Grundschule und 296 die Regionalschule. Die Maßnahmen zur Umsetzung des Raumkonzeptes sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 1.043.000,00 € und beinhaltet begründete Mehrausgaben in Höhe von 43.000,00 €. Der 2. Nachtragshaushalt 2012 und der Haushalt 2013 mit dem Investitionsprogramm bis 2016 wurden beraten und beschlossen. Die Schulverbandsumlage steigt von 633.800,00 € auf 696.700,00 €. Dies bedeutet für die Gemeinde Uelsby eine Erhöhung gegenüber 2012 von rund 7.000,00 €.

### **Punkt 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 (Haushaltssatzung und –plan mit Investitionsprogramm bis 2016)**

Den Entwurf des Haushaltsplanes 2013 mit dem Investitionsprogramm bis 2016 hat der Finanzausschuss am 27. November 2012 eingehend beraten. Das Protokoll über diese Sitzung und den entsprechenden Entwurf des Haushaltes haben alle Gemeindevertreter erhalten. Der Finanzausschussvorsitzende Carsten Bachler erläutert die wesentlichen Positionen und die allgemeine Haushaltsentwicklung. Obwohl mit höheren Einnahmen, insbesondere beim Anteil an der Einkommensteuer und bei den Schlüsselzuweisungen, gerechnet werden kann, beträgt das strukturelle Defizit im Verwaltungshaushalt 31.100,00 €, welches letztlich durch die allgemeine Rücklage finanziert werden muss. An Investitionen sind die Anschaffung digitaler Funkgeräte mit 5.000,00 € (Zuschuss 2.000,00 €), die Beteiligung an einem Alarmsystem mit 500,00 €, die Anschaffung von Geräten für die Wegeunterhaltung (u. a. Motorsense) und die Errichtung eines Werkzeugschuppens für den Gemeindearbeiter mit 6.000,00 € eingeplant. Es ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 42.600,00 € vorgesehen. Abschließend trägt Carsten Bachler kurz das Investitionsprogramm der Jahre 2014 bis 2016 vor und verliest den Beschlussvorschlag des Finanzausschusses.

#### **Beschluss:**

Nach Beratung über die Entwürfe und auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung Uelsby die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Anlagen (einschließlich Investitionsprogramm bis 2016) für das Haushaltsjahr 2013.

Die Haushaltssatzung enthält folgende Festsetzungen:

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| a) | den Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit | 445.400,00 € |
|    | den Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt mit   | 59.000,00 €  |
| b) | den Gesamtbetrag   |              |
|    | - der Kredite mit  | 0,00 €       |
|    | - der Verpflichtungsermächtigungen mit                                 | 0,00 €       |
|    | - der Kassenkredite mit  | 0,00 €       |
| c) | die Hebesätze der  |              |
|    | - Grundsteuer A  | 280 %        |
|    | - Grundsteuer B  | 280 %        |
|    | - Gewerbesteuer  | 350 %        |
| d) | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.               |              |

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### **Punkt 4**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die anteilige Kostenübernahme für die Herstellung des Regenwasseranschlusses Ekeberger Straße 7 (Nachholbeschluss)**

Stellv. Bürgermeister Johannes Nissen erläutert den Sachverhalt. Die Gemeinde Uelsby hat die Aufgabe der Abwasserbeseitigung und das Satzungsrecht u. a. für das Grundstück Ekeberger Straße 7 auf die Gemeinde Struxdorf übertragen (vgl. Öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Gemeinden Struxdorf und Uelsby vom 10.06.1997 und Änderung vom 04.05.1999). Gemäß § 3 Absatz 1 der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Struxdorf ist jeder Grundstückseigentümer berechtigt, von der Gemeinde zu verlangen, dass sein Grundstück an die bestehende öffentliche Abwasseranlage angeschlossen wird.

Beim Bau der Regenentwässerung wurde der Hausanschluss für das Grundstück Ekeberger Straße 7 nicht hergestellt. Daraufhin wurde zwischen dem damaligen Bürgermeister der Gemeinde Struxdorf und dem Grundstückseigentümer beim Bau des Hauses im Jahr 1999/2000 vereinbart, dass sowohl das auf dem Grundstück anfallende Regenwasser als auch das Wasser aus der Kellerentwässerung (Drainage) in die Regenmulde, die sich an der Grundstücksgrenze befindet, eingeleitet werden darf.

In Wintern mit starkem Frost kommt es regelmäßig zu Überläufen der Regenmulde und die Straße vereist. Dies hat schon zu Glatteisunfällen geführt.

Es liegt ein Angebot der Firma Erich Greve Tiefbau GmbH & Co. KG vom 09.03.2012 für den Anschluss des Grundstückes an den Regenwasserschacht vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.900,- €. Da im Vertrag vom 10.06.1997 (anders als in der Änderung vom 04.05.1999) keine Kostenregelungen vereinbart wurden und die Gemeinde Struxdorf keine Beiträge / Gebühren für den Anschluss an den Regenwasserkanal erhebt, wurde von Seiten der Verwaltung im März 2012 vorgeschlagen, dass die Gemeinden Uelsby und Struxdorf die Kosten für den neuen Anschluss je zur Hälfte tragen.

Am 09.10.2012 fand nun ein Ortstermin statt, um die Angelegenheit abschließend zu klären. Es wurden drei Alternativen für den Anschluss des Grundstückes besprochen. Die Teilnehmer haben vor Ort einvernehmlich beschlossen, dass die Gemeinden Struxdorf und Uelsby die Kosten für den Anschluss des Grundstückes „Ekeberger Straße 7“ von der Grundstücksgrenze zum Regenwasserschacht je zur Hälfte tragen. Herr Elsner, Ingenieurgesellschaft Nord, wird mit der Umsetzung beauftragt. Die Auftragsvergabe erfolgt über die Gemeinde Struxdorf. Die Gemeinde Uelsby erstattet die Hälfte der Kosten.

Auf dem Grundstück ist ein Kontrollschacht für Regenwasser vorhanden. Der Grundstückseigentümer kümmert sich um den Anschluss bis zur Grundstücksgrenze und trägt die entsprechenden Kosten.

Da die erforderlichen Arbeiten vor dem ersten Frost durchgeführt werden müssen, erfolgte bereits die Auftragsvergabe durch Herrn Laß, Bürgermeister der Gemeinde Struxdorf. Der Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelsby zur anteiligen Kostenübernahme ist nunmehr nachträglich zu fassen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Uelsby stimmt der Eilentscheidung des Bürgermeisters bezüglich der anteiligen Kostenübernahme für die Herstellung des Regenwasserkanalanschlusses in der Ekeberger Straße 7 zu. Die Kosten in Höhe von ca. 6.900,00 € werden je zur Hälfte von den Gemeinden Uelsby und Struxdorf getragen, sofern die Gemeindevertretung Struxdorf den gleichen Beschluss fasst.

**Abstimmungsergebnis:**           6 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  0 Enthaltungen

#### **Punkt 5**

##### **Beratung und Beschlussfassung über die Herabsetzung der Frischwassergebühren**

Stellv. Bürgermeister Johannes Nissen erläutert die von der Amtsverwaltung überarbeitete und am 27. November 2012 im Finanzausschuss beratene Gebührenkalkulation für die Frischwasserversorgung. Der Wasserverbrauch steigt seit 2010 stetig an. Da die bisherige Kalkulation auf einen geringeren Wasserverbrauch beruhte, ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren bei der derzeitigen Gestaltung der Gebühren ein hoher Überschuss aufgebaut wird. Der Finanzausschuss empfiehlt, die Zusatzgebühr ab Oktober 2013 auf 0,52 € pro m<sup>3</sup> zu senken. Peter Horstmann spricht als Alternative die durchaus mögliche unveränderte Weitergabe der Preisgestaltung des Wasserbeschaffungsverbandes Südangeln (Grundgebühr: 132,00 € jährlich, Wasserpreis: 0,40 € pro m<sup>3</sup>) an. Es folgt ein kurzer Meinungs austausch.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Uelsby beschließt, den Preis für die tatsächlich verbrauchte Wassermenge (Zusatzgebühr) ab 01. Oktober 2013 von 0,61 € auf 0,52 € je m<sup>3</sup> zu reduzieren.

**Abstimmungsergebnis:**           6 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  0 Enthaltungen

#### **Punkt 6**

##### **Verschiedenes**

Stellv. Bürgermeister Johannes Nissen gibt bekannt, dass die Terminabsprache aller Vereine und Gruppen in der Gemeinde am 18. Januar 2013 im Dorfhaus stattfindet.

## **Punkte 7 und 8**

### **Personalangelegenheiten – Stundung einer Forderung**

Eine Beratung über den Ausschluss der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7 – Personalangelegenheiten und 8 – Stundung einer Forderung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.**

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt Stellv. Bürgermeister Johannes Nissen die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Stellv. Bürgermeister Johannes Nissen mit einem Dank an alle die Sitzung. Er wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute.

gez. Johannes Nissen  
Stellv. Bürgermeister

gez. Uwe Albertsen  
Protokollführer